

## REFERENTEN

### Ulrich Hein-Wussow, Stadtteilentwicklung und Umwelt, Hamburg

Konzeption und Steuerung des Hamburger Programms »Spielraum Stadt« und seit 2007 »Freiraum und Mobilität für Ältere Menschen in Hamburg«

### Prof. Dr. Grit Hottenträger, FH Wiesbaden

Forschungsschwerpunkt: genderdifferenzierte Untersuchungen zur Nutzung von Freiflächen und Spielräumen  
www.fh-wiesbaden.de

### Günter Laubinger, Rinn Beton- und Naturstein GmbH

Prokurist, Verkaufsleitung-Projekte  
www.Rinn.net

### Mathias Knigge, grauwert – Büro für demografiefeste Produkte und Dienstleistungen, Hamburg

Diplom-Designer und Diplom-Ingenieur, im Bereich Universal Design und Produktentwicklung für ältere Zielgruppen  
www.grauwert.info

### Leander Awiszus, Kriftel

Vertrieb von Fitnessgeräten  
www.Awis-Sport.com

### Walter Weishaupt, Oestrich-Winkel

Gründer, Sponsor und derzeit Vorsitzender des Boule Club RHEINGAU, sowie Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit im Hessischen Pétanque Verband  
www.Boule-im-Rheingau.de

Förderer der DGGL Hessen:



## ANMELDUNG/ANFAHRT

### Anmeldung bis 29. Mai 2009:

DGGL Hessen e.V. Geschäftsstelle

Tel.: 06127 / 90 54 0

Fax: 06127 / 90 54 54

E-mail: hessen@dggl.org

Internet: www.DGGL.org

### Teilnahmegebühr:

Tagung incl. Pausengetränke und Mittagsimbiss 50,00 €

Studenten und Auszubildende\* 20,00 €

\*Die ersten 15 Anmeldungen von Studenten und Auszubildenden sind frei

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis spätestens 29. Mai 2009 an:

DGGL Hessen e.V., Volksbank Main-Taunus,

Konto-Nr.: 26 646 200, BLZ: 500 922 00

Stichwort: »DGGL-Kongress«

### Tagungsort:

Rinn-Forum  
Rodheimer Straße 83  
35452 Heuchelheim



Förderer der DGGL Hessen:



Den Anfang macht ein guter Stein

# DGGL - KONGRESS

DONNERSTAG

4. JUNI 2009

# GENERATIONS

übergreifende

# Freiraumangebote

für alle Altersstufen empfohlen

im Rinn-Forum, Rodheimer Straße 83, Heuchelheim/Giessen

Deutsche Gesellschaft



# DGGL

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Hessen e.V.

## FREIRAUMANGEBOTE

Funktionierende urbane Freiräume für Jung und Alt – gibt's die?

Grundsätzlich sollen Parks und Gärten Freizeitangebote für alle Altersgruppen bieten.

Der demografische Wandel bedingt ein stärkeres Eingehen auf die Belange älterer Bürgerinnen und Bürger bei der Planung und Sanierung von Freiräumen.

Unsere Grünanlagen, öffentliche und private Freiräume sind nur bedingt auf die Anforderungen aller Generationen eingerichtet.

Im Juli 2008 fand an gleicher Stelle der Kongress »Gärten und Parks – die Gesundheitsmacher« mit großer Teilnehmerzahl statt.

Nun soll das Thema »Generationsübergreifende Freiraumangebote«, das zwar vielerorts diskutiert, aber wenig praktiziert, an Planungs- und Praxisbeispielen aufgezeigt und verdeutlicht werden.

Kommunen und Betreiber von Freianlagen sind zusammen mit Landschaftsarchitekten aufgefordert, freiraumplanerische Antworten auf die geänderten Bedingungen zu geben. Das bietet sich aber nicht nur bei der Neuanlage von Freianlagen an, sondern vor allem auch im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen.

Der Kongress richtet sich sowohl an Planer, Betreiber und Bauherren, um einen Überblick von aktuellen Tendenzen zu geben.

8

Für die Teilnahme am DGGL-Kongress können 8 Fortbildungspunkte gemäß dem Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetz erworben werden.

## PROGRAMM

### 09.00 Uhr

Eintreffen, Registrierung und Begrüßungskaffee

### 09.30 Uhr

Begrüßung

Christian Rinn, Geschäftsführer,  
Rinn Beton- und Naturstein GmbH

Einführung in das Tagungsthema und Moderation

Prof. Wolfgang Prollius, 1. Vorsitzender DGGL Hessen

### 10.00 Uhr

Freiraum und Mobilität für ältere Menschen –  
Konzeption und Vorgehensweise in Hamburg

Dipl. Ing. Ulrich Hein-Wussow, Stadtteilentwicklung und Umwelt, Hamburg

### 10.45 Uhr

Fitnessparcours und ihre Nutzung durch Seniorinnen und Senioren - Aktuelle Forschungsergebnisse

Prof. Dr. Grit Hottenträger,  
FH Wiesbaden, Campus Geisenheim

### 11.30 Uhr

Diskussionsrunde

### 12.00 Uhr

Mittagspause im Rinn Forum mit Buffet

### 13.30 Uhr

Seniorenrechte Beläge für alle Mitbürger  
Statement und Führung durch den Rinn – Ideengarten unter besonderer Berücksichtigung der Belange älterer Bürger  
Günter Laubinger, Prokurist, Verkaufsleitung-Projekte,  
Rinn Beton- und Naturstein GmbH

### 14.15 Uhr

Bewegung im öffentlichen Raum – Das Konzept Giro Vitale am Nauener Platz, Berlin  
Mathias Knigge, grauwert – Büro für demografiefeste Produkte und Dienstleistungen, Hamburg

### 14.45 Uhr

Generationenspielflächen: Entwicklung, Ziele, Ausstattung an Beispielen  
Leander Awiszus, Fa. AWIS-Sport, Kriftel  
Herr Moll, Fa. Saysu, Karben

### 15.30 Uhr

Boulekonzept für den Rheingau – ein Angebot für alle Altersgruppen  
Walter Weishaupt, Vorsitzender Bouleclub Rheingau, Oestrich-Winkel

### 16.00 Uhr

Abschlussdiskussion, Zusammenfassung

Impressum:

Organisation: DGGL Hessen, Prof. Wolfgang Prollius  
Layout: Lydia Specht  
Druck: Druckerei Ebenhoch, Niedernhausen  
www.druckerei-ebenhoch.de

Ausstellung:

Der Kongress wird begleitet durch eine Ausstellung von Geräten der Firmen Saysu und Awis-Sport, insbesondere für ältere Mitbürger, sowie weiteren themenbezogenen Informationen.